



Die Traglufthalle in Romanshorn soll am 15. Januar wieder geöffnet werden.

## Sturmschäden am Winterwasser

Wie in der ganzen Schweiz hat Sturmtief Burglind am Mittwoch, 3. Januar auch Schäden an der Traglufthalle «Winterwasser Oberthurgau» in Romanshorn verursacht. Dabei hat sich das Sicherheitsdispositiv bewährt. Der Badebetrieb soll am Montag, 15. Januar, wieder aufgenommen werden.

**Romanshorn** Während des ganzen Vormittages konnten die orkanartigen Winde durch das Gebläse ausgeglichen werden. Um die Mittagszeit öffnete sich jedoch eine Notausgangstüre. Der dadurch entstandene Druckabfall konnte nicht mehr ausgeglichen werden. Die für diesen Notfall vorgesehene Alarmierung der Badegäste funktionierte einwandfrei, musste jedoch nicht in Anspruch genommen werden, da das Winterwasser zu diesem Zeitpunkt nicht geöffnet war. Die Halle ist seither geschlossen.

### Instandsetzung läuft auf Hochtouren

Bei der sofort eingeleiteten Schadensaufnahme zeigte sich, dass die Gewalt der bis zu 100 Stundenkilometer starken Orkanböen die Notausgangstüre geöffnet hatte und die Membranfolie dadurch an einigen Stellen gerissen wurde. Technische Anlagen sind nicht beschädigt worden. Die Risse in der Membranfolie wurden geschweisst. Diese Woche wird die Folie wieder mit der östlichen Seitenwand verbunden und die Hülle aufgeblasen. Ziel ist es, den Badebetrieb am Montag, 15. Januar wieder aufnehmen zu können. Dies hängt jedoch davon ab, ob bei den laufenden Instandsetzungsarbeiten nicht noch weitere Schäden entdeckt werden. Da für die Genossenschaft die Sicherheit der Badegäste oberste Priorität hat, wird die Halle erst wieder geöffnet, wenn der bisherige Sicherheitsstandard gewährleistet ist. *pd*